



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

18. September 2001

### **Bischof Maier sendet Neujahrsgruß an den Landesrabbiner**

Friedenswünsche für die Israelitische Religionsgemeinschaft zum Beginn des Jahres 5762

Stuttgart. Gerhard Maier, Bischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, übersendet dem Landesrabbiner D. Joel Berger und der gesamten Israelitischen Religionsgemeinschaft in Württemberg seine Segens- und Friedenswünsche zum jüdischen Neujahrsfest am heutigen Dienstag, 18. September. Stellvertretend für die evangelischen Christen Württembergs äußerte Gerhard Maier in seinem Brief große Sorge über Ausländerhass und Antisemitismus in Deutschland. Angesichts der jüngsten Anschläge und der „zweiten Intifada“ in Israel zeigte sich der Landesbischof solidarisch in dem Wunsch nach Frieden: „Wir fühlen uns verbunden mit Ihnen im Gebet vor Gott und in der Bitte darum, dass er selbst in den Herzen der Menschen unserer Welt Gedanken des Friedens und nicht des Hasses wachsen lässt. Dazu müssen wir alle, denen Gottes Wort aus der Bibel Grundlage ihres Lebens ist, unser Möglichstes beitragen.“

Die jüdische Zeitrechnung unterscheidet sich nicht nur in der Jahreszählung, sondern auch in den religiösen Jahresfesten von der christlichen Zeitrechnung. Mit Rosch Haschana, dem Neujahrsfest, beginnt am morgigen Mittwoch, den 19. September das Jahr 5762. Genau zehn Tage später findet das höchste jüdische Fest, der Versöhnungstag, statt.

Ralph Lang